

LANGUAGE:	DE
CATEGORY:	ORIG
FORM:	F02
VERSION:	R2.0.9.S02
SENDER:	ENOTICES
CUSTOMER:	christi
NO_DOC_EXT:	2018-033881
SOFTWARE VERSION:	9.6.5
ORGANISATION:	ENOTICES
COUNTRY:	EU
PHONE:	/
E-mail:	michael.christiansen@desy.de
NOTIFICATION TECHNICAL:	YES
NOTIFICATION PUBLICATION:	YES

## Auftragsbekanntmachung

### Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

#### **Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

I.1) **Name und Adressen**

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY in der Helmholtz-Gemeinschaft

Notkestraße 85

Hamburg

22607

Deutschland

Telefon: +49 40/ 8998-2480

E-Mail: [warenwirtschaft.v4sk@desy.de](mailto:warenwirtschaft.v4sk@desy.de)

Fax: +49 40/ 8998-4009

NUTS-Code: DE600

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: <http://www.desy.de>

Adresse des Beschafferprofils: [http://warenwirtschaft.desy.de/ausschreibungen/index\\_ger.html](http://warenwirtschaft.desy.de/ausschreibungen/index_ger.html)

I.2) **Gemeinsame Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: [http://warenwirtschaft.desy.de/ausschreibungen/index\\_ger.html](http://warenwirtschaft.desy.de/ausschreibungen/index_ger.html)

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Andere: Öffentlich geförderte Stiftung privaten Rechts

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Andere Tätigkeit: Forschung

#### **Abschnitt II: Gegenstand**

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Auswahl und Einführung eines Dokumenten Management Systems (DMS) mit elektronischer Archivierung

Referenznummer der Bekanntmachung: EV004-18

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

72260000

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Bis Ende 2019 sollen zur Erfassung von Papier- und elektronischen Dokumenten ein DMS und die Fachapplikation Einkaufsakte mit einer Anbindung an das SAP-System sowie die dafür notwendigen fachlichen Ablaufstrukturen in der Verwaltung in Betrieb sein. Auf die-ser Basis können weitere Fachapplikationen wie z.B. die elektronische Rechnungsprüfung und die Personalakte systemisch und organisatorisch implementiert

werden. Dabei muss eine rechtssichere Archivierung und Verarbeitung über regelbasierte Arbeitsabläufe für die genannten und zukünftigen Fachapplikationen der DESY-Verwaltung gewährleistet sein.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

72512000

48600000

72200000

48311100

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE600

Hauptort der Ausführung:

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY

Notkestraße 85

22607 Hamburg

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Mit der Einführung einer DMS-/ECM-Lösung sollen bei DESY folgende groben Anforderungen erfüllt bzw. Ziele erreicht werden:

- Aufbau einer offenen DMS-Infrastruktur zur Verwaltung „beliebiger“ Dokumententypen (sowohl „lebende“, aktive, als auch abgeschlossene Dokumente), die in kaufmännischen oder operativen Prozessen heute und zukünftig zum Einsatz kommen.
- Schnelles und gezieltes Auffinden von Dokumenten und Dokumentversionen; u.a. Suche nach Attributen und Volltext (auch beides kombiniert)
- E-Mails und elektronische Dokumente sollen in einer einheitlichen Ablageumgebung einfach abgelegt und verwaltet werden können. Dazu soll auch der Kontext mit Hilfe von Aktenfunktionen und Verknüpfungen abgebildet werden können.
- In einigen Bereichen ist eine mehrstufige Versionierung (Minor-/Major-Versionierung) erforderlich. Das DMS soll in diesen Fällen die Historie freigegebener Versionen und den Entstehungsprozess dokumentieren bzw. protokollieren und gleichzeitig gewährleisten, dass standardmäßig immer die aktuellste Dokumentenversion gefunden wird.
- Die heute teils ungewollten, teils aber auch unvermeidbaren Mehrfachablagen (Papierkopien) von Dokumenten sollen in den E-Akten weitgehend vermieden werden. Stattdessen sollen Dokumente – sofern erforderlich – an unterschiedlichen Stellen referenziert werden können bzw. durch eine geeignete Ablage- und Berechtigungsstruktur für alle Stakeholder zugänglich sein.
- Schutz vor versehentlichem oder absichtlichem Löschen vor Ablauf von definierbaren Schutzfristen (Löschschutz, Aufbewahrungsfrist)
- Abbilden von Arbeitsabläufen/-prozessen mit Hilfe von Workflows (strukturierte und ad-hoc) sowie Postkörben mit dem Ziel, Prozesse und Laufzeiten zu optimieren, z.B. 4-Augen-Freigaben, Elektronische Eingangsrechnungsverarbeitung (ERV) oder Erfassung von papierem und elektronischen Posteingang, etc.
- Möglichst nahtlose Integration in die vorhandene Client-Anwendungsumgebung (Windows, MS Office, SAP und andere)

Folgende Punkte sind aus heutiger Sicht nicht im Fokus des laufenden Projektes:

- Abbildung aller erhobenen und unten dargestellten Anforderungen im Projekt-rahmen: nur definierte Anforderungen (siehe Beschreibung Phase 1a+1b sowie Preisabfrage) werden im Rahmen des Projektes umgesetzt. Dennoch soll die auszuwählende Lösung alle dargestellten Anforderungen erfüllen können.
- Abbildung aller Dargestellten Prozesse: Für übergreifende Prozesse soll beim DESY möglichst das vorhandene IBM BPM (Komponente im DESY User-Portal) eingesetzt werden. Dementsprechend sind Prozesse ggf. nicht ausschließlich im DMS umzusetzen, sondern es ist eine Schnittstelle vorzusehen.
- Abbildung von Anforderungen, die Intranet und Collaboration betreffen sind nicht im Projektfokus. Sofern das angebotene Produkt im Standard über Collaboration-Funktionen verfügt, kann über deren Einsatz im Rahmen des Implementierungsprojektes entschieden werden.

#### II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Lösungskonzept und Vorgehensweise / Gewichtung: 40

Qualitätskriterium - Name: Leistungs-/Kriterien-/Anforderungskatalog / Gewichtung: 30

Preis - Gewichtung: 30

#### II.2.6) **Geschätzter Wert**

#### II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Es besteht die Options seitens des Auftraggebers, die Leistung bis zu zwei Mal um jeweils ein Jahr zu verlängern.

#### II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 4

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Jedes Bewertungskriterium innerhalb der Eignungsprüfung wird einzeln mit Bewertungspunkten bewertet, die den Erfüllungsgrad der Anforderung widerspiegeln. Es werden bei der Bewertung je Kriterium jeweils die in der Matrix genannten Bewertungspunkte vergeben. Die Summe aller Eignungspunkte spiegelt die Bewertung des Teilnahmeantrages insgesamt wieder. Zur Angebotsabgabe werden diejenigen Bewerber aufgefordert, die alle formalen Anforderungen und Ausschlusskriterien erfüllen und anhand der Anzahl der Eignungspunkte die Plätze 1 bis 5 belegen und mindestens 75 % der geforderten Punkte erreichen. Erreichen mehrere Bewerber die gleiche Anzahl an Eignungspunkten, entscheidet über deren Platzierung das Los.

#### II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

#### II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Es ist geplant, einen EVB-IT Erstellungsvertrag abzuschließen. Eine Fassung dieses EVB-IT Vertrages wird den ausgewählten Bietern mit der Einladung und Agenda zur ersten Verhandlungsrunde als Mustervorlage zur Verfügung gestellt.

#### II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

#### II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

#### II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

### **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

#### III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

### **Abschnitt IV: Verfahren**

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 04/04/2018

Ortszeit: 13:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

Tag: 23/04/2018

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

**IV.2.6) Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/12/2018

**IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote****Abschnitt VI: Weitere Angaben****VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

**VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen****VI.3) Zusätzliche Angaben:**

Wichtige Hinweise:

1. Teilnahmeanträge müssen schriftlich in einem verschlossen Umschlag mit folgender Kennzeichnung: "Europäisches Verhandlungsverfahren mit Teilnehmerwettbewerb DESY EV004-18, Termin für die Einreichung der Teilnahmeanträge: 04.04.2018" per Briefpost oder Boten bis spätestens zu dem unter Buchstabe IV.2.2) genannten Termin beim Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY; Haus- und Lieferanschrift: Notkestraße 85, 22607 Hamburg; Briefpost: 22603 Hamburg eingehen.

Elektronisch übermittelte Angebote können nicht angenommen und gewertet werden.

2. Die Matrix "Teilnahmewettbewerb" muß zwingend in elektronischer Form (als xls. oder xlsx Excel-Datei) auf einem Stick oder einer CD zur Verfügung gestellt werden.

3. Alle Fragen zum Teilnahmewettbewerb sind ausschließlich in schriftlicher Form bis spätestens zum 28.03.2018 zu richten an: Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY, Abteilung V4 – Warenwirtschaft, Notkestraße 85, 22607 Hamburg; E-Mail: [warenwirtschaft.v4sk@desy.de](mailto:warenwirtschaft.v4sk@desy.de) oder Fax: +49 40/ 8998-4009.

4. Nach Wertung der eingegangenen Teilnahmeanträge werden die Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert. Alle Fragen im Rahmen der Angebotserstellung (2. Verfahrensschritt) sind bis spätestens 17.05.2018 ausschließlich in schriftlicher Form zu richten an: Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY, Abteilung V4 – Warenwirtschaft, Notkestraße 85, 22607 Hamburg; E-Mail: [warenwirtschaft.v4sk@desy.de](mailto:warenwirtschaft.v4sk@desy.de) oder Fax: +49 40/ 8998-4009.

5. Zur Überprüfung der Angaben aus dem Teilnahmewettbewerb wird die Vergabestelle vor Zuschlagserteilung, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesministerium der Justiz anfordern.

6. Rechtsform der Bietergemeinschaft an die der Auftrag vergeben werden soll:

Bietergemeinschaften sind zugelassen. Es muss eine von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung vorliegen, dass die Mitglieder der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haften. Es muss ein bevollmächtigter Vertreter benannt werden, der durch eine rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung aller Mitglieder der Bietergemeinschaft legitimiert ist.

7. Dieses Verfahren ist in 2 Verfahrensschritte gegliedert:

a) Im 1. Verfahrensschritt sind die geforderten Nachweise/Erklärungen einzureichen gemäß der Matrix Teilnahmewettbewerb.

b) Im 2. Verfahrensschritt der Angebotsaufforderung werden die geeigneten Teilnehmer zur Angebotsabgabe aufgefordert. In diesem Schritt werden die endgültigen Ausschreibungsunterlagen sowie die Wertungsmatrix zur Verfügung gestellt.

c) Die Teilnehmer, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden und ein gültiges Angebot eingereicht haben, werden gebeten ab KW 28 einen Termin für eine Präsentation vorzumerken. Die Einladung für den Workshop/ Präsentationstermin sowie das Versenden der Agenda erfolgt spätestens in der KW25. Eine geplante 2. Verhandlungsrunde für den Vertragsabschluss ist ab KW 31 geplant.

**VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren****VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt  
Villemombler Str. 76  
Bonn  
53123  
Deutschland

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

a) Gemäß § 134 Abs.2 GWB darf ein Vertrag erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information über die geplante Auftragsvergabe an die nicht berücksichtigten Bieter geschlossen werden. Wird die Information per Fax oder auf elektronischem Weg versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Tage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter oder Bewerber kommt es nicht an.

b) § 160 Abs. 3 GWB: Der Antrag auf Einleitung des Nachprüfungsverfahrens ist unzulässig, soweit:

(1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb von 10 Tagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs.2 GWB bleibt unberührt

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden

(3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

(4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

01/03/2018